



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

# Pressemitteilungen

## Bund-Länder Städtebauförderung unterstützt Städte und Gemeinden in der Oberpfalz

19. Mai 2025

- Städtebauförderungsprogramme „**Lebendige Zentren**“, „**Sozialer Zusammenhalt**“ und „**Wachstum und nachhaltige Erneuerung**“
- **Stärkung der Ortszentren, Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie Wiederbelebung von Brachflächen**
- **Mehr als 28 Millionen Euro von Bund und Land für 75 oberpfälzische Gemeinden**

Die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtentwicklung. Auch dieses Jahr fließen wieder beträchtliche Mittel aus den drei Bund-Länder-Programmen nach Bayern: „Wir stellen 2025 gemeinsam mit dem Bund mehr als 205 Millionen Euro für 444 Städte und Gemeinden, davon mehr als 28 Millionen Euro für die Oberpfalz bereit“, so Bayerns Bauminister Christian [Bernreiter](#). „Mit diesen Mitteln unterstützen wir sie dabei, in ihre kommunale Infrastruktur zu investieren und die Lebensqualität für die Menschen vor Ort zu steigern. Davon profitieren neben großen Metropolen, insbesondere auch die Städte und Gemeinden im ländlichen Raum.“

Mit Hilfe der Städtebauförderung schaffen Städte und Gemeinden mit dem Programm „**Lebendige Zentren**“ liebenswerte Ortskerne und lebenswerte Wohnumfelder. Das Programm „**Wachstum und nachhaltige Erneuerung**“ hilft den Städten und Gemeinden dabei, ihre baulichen Strukturen und den öffentlichen Raum an neue und sich ändernde Bedarfe anzupassen. Das Programm „**Sozialer Zusammenhalt**“ hat das Ziel, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt in den Quartieren zu erhöhen, die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken.

„Wir unterstützen jede Kommune dabei, passgenaue Lösungen zur Bewältigung ihrer städtebaulichen Herausforderungen zu finden. Unsere Städtebauförderung glänzt durch Vielseitigkeit und Einfachheit“, erklärt Bauminister Bernreiter: „Richtschnur ist stets das eigene städtebauliche Entwicklungskonzept jeder Gemeinde. Damit bieten wir den Kommunen bestmögliche Unterstützung bei maximaler Freiheit. Das ist seit mehr als 50 Jahren ein Erfolgsmodell!“

Sprichwörtlich ist die Anstoß- und Bündelungswirkung der Städtebauförderung: 1 Euro staatliche Fördermittel lösen weitere 7 Euro öffentliche und private Investitionen aus. Das wurde jüngst in einem Gutachten bestätigt – ebenso wie der positive Beitrag der Städtebauförderung zum kommunalen Klimaschutz.

Dank der Städtebauförderungsmittel kann dieses Jahr beispielsweise die Stadt Pleystein ihre Stadtmitte mit Marktplatz und Steingasse neu gestalten. Der öffentliche Raum soll barrierefrei werden. Parkmöglichkeiten, zusätzliche Bäume und attraktive Spiel- und Freiflächen werden den Aufenthalt in der historischen Altstadt für alle Menschen attraktiver machen. Das Projekt ist das Ergebnis eines – ebenfalls bezuschussten – städtebaulichen Planungswettbewerbs.

Die Stadt Hirschau wird mit Unterstützung der Städtebauförderung ein leerstehendes Anwesen im Stadtkern mit neuem Leben füllen. Das historische Gebäude soll generalsaniert werden. Im Anschluss wird im Erdgeschoss ein kleines Café einziehen. In den Obergeschossen entsteht neuer Wohnraum.

In der Stadt Waldershof werden mit den Fördermitteln Straßen und Fußwege im Ortskern aufgewertet. Konkret wird das Umfeld der vor kurzem sanierten Pfarrkirche, des neu errichteten Kinderhauses und der modernisierten Schule mit neuer Sporthalle umgestaltet. Ein reizvoller öffentlicher Platz mit Bäumen und Bänken lädt Bürgerinnen und Bürger künftig zum Verweilen ein. Damit finden die umfangreichen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im Schulquartier ihren Abschluss.

In Bayern werden in den drei Bund-Länder-Städtebauförderungsprogrammen „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ 444 bayerischen Kommunen gefördert. Zusammen mit den Mitteln der Kommunen stehen gut 276 Millionen Euro für die Projekte zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger und örtliche Akteure können sich einbringen und sind ein wichtiger Faktor für den Erfolg.

Die Förderung erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2025 nach Gegenzeichnung aller 16 Bundesländer.

Für Fragen zu Maßnahmen in der Oberpfalz wenden Sie sich bitte an die Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet Städtebau, Tel. 0941-5680-1421.

Eine Übersicht über die Programmkommunen und weitere Informationen zur Städtebauförderung finden Sie im Anhang und im Internet unter

<http://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderprogramme/index.php>.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

